

4. Märchenhafte Sababurg

Fahrtlänge ca. 43 km, Fahrzeit ca. 4h, Schwierigkeitsgrad 4

Die Sababurg, umgeben vom Reinhardswald ist eins der beliebtesten Ausflugsziele der Region. Hier finden sich gleich drei Ziele in einem: die Burg, der Tierpark und der Urwald. Die Sababurg selbst wurde im 14. Jahrhundert als Jagdschloss gebaut. Im Volksmund ist sie als Dornröschenschloss bekannt, das angeblich die Brüder Grimm inspirierte. Heute dient die Burg als Gaststätte und Hotel. Regelmäßig werden dort Theaterstücke aufgeführt. Der Tierpark Sababurg, eingerichtet 1571, ist die älteste und größte zoologische Anlage Europas. Die 130 ha große Park- und Gartenanlage, von einer 5 km langen Mauer umgeben, beherbergt verdrängte und vom Aussterben bedrohte einheimische Tierarten. Zu bewundern sind u.a. die rückgezüchteten Auerochsen, Wisente und Wildpferde. Ebenfalls von Interesse sind der Kinderzoo und die neu eingerichtete Greifvogelstation mit Flugschau. Sehr beeindruckend ist das 100 ha große Naturschutzgebiet Urwald Sababurg. Die bis 650 Jahre alten Hütteeichen, die von der Praxis des Viehhütens im Wald in den vergangenen Jahrhunderten zeugen, sind sogar mit Namen versehen.

Wegbeschreibung: Zur Sababurg fährt man auf der linken Weserseite über Reinhardshagen bis zum Olbetal, das ca. 5 km hinter Veckerhagen liegt. Dort biegt man links ab und folgt dem Forstweg auf der linken Seite der Olbe hoch zur Kreuzung auf der Waldstraße. Die Sababurg liegt ca. 1 km geradeaus hinter der Kreuzung. Der Weg zurück führt zunächst zur Kreuzung auf der Waldstraße, und dort biegt man rechts ab. Nach ca. 5 km fährt man links bei einem Parkplatz auf einen Forstweg, der schräg am Hang des Wesertals hinunter bis zum Hemelbach kurz vor Veckerhagen führt. In Veckerhagen kann man mit der Fähre nach Hemeln übersetzen und auf dem Weserradweg geht es weiter nach Münden.